

« MidnightSports » ist bei Jugendlichen im Tösstal beliebt

11. August 2017 Sardiana Veseli 0



Das Midnight in Bauma wird von vielen Jugendlichen geschätzt (Foto: zVg)

« MidnightSports » findet bei den Jugendlichen im Tösstal Anklang. Sie schätzen es, in ihrer Gemeinde in den Ausgang gehen zu können. Aufgrund des positiven Feedbacks werden in Bauma zusätzlich drei Anlässe im Sommer veranstaltet – das « SommerMidnight » .

Mit seinen kleinen Gemeinden und bilderbuchähnlichen Landschaften ist das Tösstal für viele den Städten überlegen. Die Bewohner schätzen nämlich genau diese ruhige, naturverbundene Lebensweise, die man im Tösstal geniessen kann. Doch was ist mit den Jugendlichen, die am Wochenende etwas erleben und in den Ausgang wollen? Eine Möglichkeit ist, mit dem öffentlichen Verkehr nach Winterthur oder Zürich zu fahren. Eine bequemere Alternative sind die « MidnightSports » - Veranstaltungen, die in den Gemeinden Bauma, Turbenthal und Zell organisiert werden.

Die Events finden jeweils während der Wintermonate wöchentlich am Samstagabend statt und werden von einem Team aus Jugendlichen (Juniorcoaches) und Erwachsenen (Projektleitung, Seniorcoaches, Freiwillige) gemeinsam organisiert, durchgeführt und betreut. Initiiert wird das Angebot von « IdéeSport », welche schweizweit tätig ist. Die Stiftung nutzt Sport als Mittel der Gewalt- und Suchtprävention, der Gesundheitsförderung und der gesellschaftlichen Integration, ihre ältesten Projekte laufen seit 1999.

Spass ohne Verpflichtungen

In Turbenthal ist der Verein « Midnight 4u and me » Träger des Projekts. « Die vergangene Saison hatten wir Abende mit gut 50 Teilnehmenden bis zu mindestens 20 Jugendlichen », sagt Projektleiterin Andrea Brüngger. In erster Linie richtet sich die Veranstaltung an Sekundarschüler aus Turbenthal und Umgebung. Jeden Samstagabend von Oktober bis Mai ist die Turnhalle der Schule Breiti für Jugendliche geöffnet.

Unter Aufsicht haben die Schüler die Möglichkeit, Sport zu treiben oder sich bei Musik und Verpflegung zu unterhalten. « Ich denke, sie schätzen das Midnight für den Raum, der ihnen geboten wird, ohne grosse



Verpflichtungen » , meint Andrea Brüngger. Erfahrungsgemäss sind die Teilnehmer vor allem Schüler der ersten und zweiten Sekundarstufe.

« Die Jugendlichen lernen Verantwortung zu übernehmen und bekommen einen ersten Einstieg in die Jugendarbeit » , meint die Projektleiterin weiter. Sie würden an diesen Veranstaltungen viele Freiheiten geniessen. Trotzdem gäbe es auch Regeln und Grenzen: Auf dem ganzen Areal herrscht Alkohol - , Drogen - und Rauchverbot.

Drei Mal « SommerMidnight » in Bauma

Das Midnight Bauma gestaltet sich sehr ähnlich wie in Turbenthal. Die Sekundarschule öffnet ihre Turnhalle jeweils von Oktober bis Ende März jeden Samstagabend von 20.30 bis 23.30 Uhr. Auch hier werden die Veranstaltungen von den Jugendlichen mitorganisiert; sie helfen beim Kiosk, der Eingangskontrolle, wirken als DJ und planen mit. Man bringt sich mit ein, ist aber nicht verpflichtet, bis am Schluss zu bleiben.

« Sinn und Zweck einer solchen Veranstaltung ist, den Jugendlichen eine Alternative zu Computer und Fernseher zu bieten. Vor allem während der Wintermonate sollen Jugendliche eine Beschäftigung haben » , meint Barbara Dillier, zuständig für die Gesamtkoordination.

In Bauma werden zusätzlich im August und September drei Outdoor - Anlässe organisiert; das « SommerMidnight » . Dieses geht nach einer erfolgreichen Pilotphase 2015 in die nächste Runde. Der neue Projektleiter Dominique Hohle steckt mit seinem Team bereits in den Vorbereitungen, um den OberstufenschülerInnen drei tolle Abende zu bieten. Dieses Jahr findet das SommerMidnight am 26. August, 2. September und 9. September von jeweils 18 bis 22 Uhr statt.

Bestbesuchtes Midnight in Zell

Auch in der Gemeinde Zell kann das MidnightSports auf sehr gute Erfahrungen zurückblicken, weshalb der Gemeinderat die Weiterführung des Projekts im Winter 2017/2018 genehmigt hat. In der Turnhalle Berg in Rikon finden sich schon seit 2011 Jugendliche bei den MidnightSports - Anlässen ein. Laut dem letzten Saisonschlussbericht von « IdéeSport » war Zell das bestbesuchte Midnight im Tösstal.

« Das Midnight Zell zeichnet sich dadurch aus, dass es ein sehr aktives Midnight ist. Auch ist der Schnitt der Teilnehmer seit Jahren hoch, und es kommen überdurchschnittlich viele junge Frauen (im Vergleich zu den nationalen Zahlen) » , sagt Martin Schiller, Projektkoordinator von IdéeSport. In der kommenden Saison wird neu Dave Manhart die Projektleitung übernehmen.

In allen drei Gemeinden schätzen Jugendliche das Angebot von Mid - nightSports. Das positive Feedback deutet darauf hin, dass das Tösstal doch mehr für junge Leute zu bieten hat, als angenommen.